

Schulentwicklung am SGF

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“
(Chinesisches Sprichwort)

Dass am Gymnasium Friedberg der Wind der Veränderung weht, ist momentan schon rein äußerlich an der Sanierung des Schulgebäudes und in der Neugestaltung der Fassade zu erkennen. Aber auch nach Innen hin tut sich so einiges: Einführung des G9 mit einem neuen kompetenzorientierten Lehrplan, Teilnahme am Ernährungscoaching, Verleihung des Prädikats MINT-freundliche Schule und des Berufswahlsiegels, Erstellung eines gesamtschulischen Medienkonzepts, Einführung des Elternportals und vieles mehr.

All diese Veränderungen sind Teil eines aktiven Schulentwicklungsprozesses, an dem sich viele Mitglieder und Gruppen unserer Schulfamilie seit langem engagiert beteiligen. Mit dem Anspruch, unser schulisches Leitbild jeden Tag ein Stück weit besser umzusetzen, verabschiedeten alle Gremien der Schulfamilie im März 2018 ein umfangreiches Schulentwicklungsprogramm, in dem differenzierte Ziele zur weiteren Qualitätsentwicklung unserer Schule formuliert sind und das seitdem als Grundlage schulischer Entwicklungsprozesse am Gymnasium Friedberg fungiert.

Seit dem Schuljahr 2018/19 gibt es an unserem Gymnasium die Schulentwicklungsgruppe „Oranger Salon“. Sie versteht sich als Gremium, das die Kommunikation über Fragen der Schulentwicklung zwischen verschiedenen Gruppierungen der Schulfamilie fördert und die Zusammenarbeit in Projekten unterstützt. Dazu treffen sich dreimal jährlich Schülervorteiler, Lehrkräfte und Mitglieder des Elternbeirats, um gemeinsam Ideen zu sammeln und Veränderungen, die den Unterricht und/oder das Schulleben positiv beeinflussen sollen, in Absprache mit der Schulleitung auf den Weg bringen. Die Moderation der Treffen wird dabei abwechselnd von den Schülersprechern, Elternvertretern und Lehrkräften übernommen. So wird unterstrichen, dass alle drei Gruppen der Schulfamilie gleichberechtigt Verantwortung für eine gelingende Weiterentwicklung unseres Gymnasiums tragen.

Themen, mit denen sich die Gruppe im Schuljahr 2018/19 beschäftigt hat, waren zum Beispiel Überlegungen zum Fahrtenprogramm der Schule, Ideen zur Schulhausgestaltung, Möglichkeiten zur Vereinfachung der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Lehrern, Gedanken zum Thema „Schülerfeedback“, Unterstützung der Projektstage am Gymnasium Friedberg und vieles mehr.

Zum Thema „Ökologie und Nachhaltigkeit“ hat sich inzwischen ein eigener Arbeitskreis konstituiert, der sich regelmäßig trifft und in Absprache mit der Schulleitung viele praktische und alltagstaugliche Ideen zur zukünftigen Verringerung des ökologischen Fußabdrucks unserer Schule auf den Weg bringt.

Wichtig ist der Schulentwicklungsgruppe ebenso wie dem Arbeitskreis „Ökologie“, dass möglichst viele Mitglieder der Schulfamilie die Gelegenheit erhalten, sich einzubringen und unsere Schule aktiv mitzugestalten. Ergebnisse von Schulentwicklungsprozessen werden regelmäßig in Lehrerkonferenzen vorgestellt und die Protokolle zu den Sitzungen können sowohl im Infoportal als auch in Mebis nachgelesen werden, sodass es jederzeit möglich ist, auch „quer“ einzusteigen und mitzuwirken.

Dadurch ist am Gymnasium Friedberg ein gutes Fundament gelegt, um den eingangs erwähnten Wind der Veränderung nachhaltig, produktiv und mit Schwung zu nutzen. Herzliche Einladung an alle, die Lust haben, im kommenden Schuljahr neu dazuzukommen oder wieder mit dabei zu sein!

Im Namen der Schulentwicklungsgruppe

Martina Raab